



FERNSTUDIUM
GUIDE

Privat- und Wirtschaftsrecht

Autor: Dieter Hoffmann

Aufgaben zur Vorbereitung auf eine Klausur im Multiple-Choice-Stil - Demo - Version

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jegliche unzulässige Form der Entnahme, des Nachdrucks, der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstiger Verwertung ist untersagt

Alle Rechte vorbehalten.

Hinweise zu den Aufgaben

Die im Folgenden dargestellten Aufgaben sind sog. Mehrfach-Auswahlaufgaben (**x aus 5**), d.h. es können **eine oder** auch **mehrere** Antworten richtig sein. Es ist aber immer mindestens eine Antwort richtig.

Weicht eine Aufgabe hiervon ab, dann liegt eine sog. Einfach-Auswahlaufgabe (**1 aus 5**) vor, d.h. es ist dann nur **genau eine** Antwort richtig, und es wird explizit darauf hingewiesen.

Die folgenden Aufgaben haben keine logische Reihenfolge.

Wie in einer Klausur auch, sind die Aufgaben thematisch ungeordnet.

Vor Bearbeitung der Aufgaben sollte der rechtswissenschaftlich relevante Stoff bearbeitet worden sein.

Aufgabe PR-1.01

Karl (K) betritt einen Computerladen und kauft sich eine SSD für sein Laptop, da das Arbeiten mit der Festplatte mittlerweile zu langsam geworden ist.

Der Verkäufer (V) hat die gewünschte SSD vorrätig und übergibt sie K. K bezahlt die SSD mit einem Hunderteuroschein, den V an sich nimmt.

Anschließend händigt V dem K einen Zwanzigeuroschein als Wechselgeld aus, den K in sein Portemonnaie steckt.

K nimmt die SSD und verabschiedet sich dankend von V und verlässt den Computerladen. Wie viele Rechtsgeschäfte wurden hier vorgenommen?

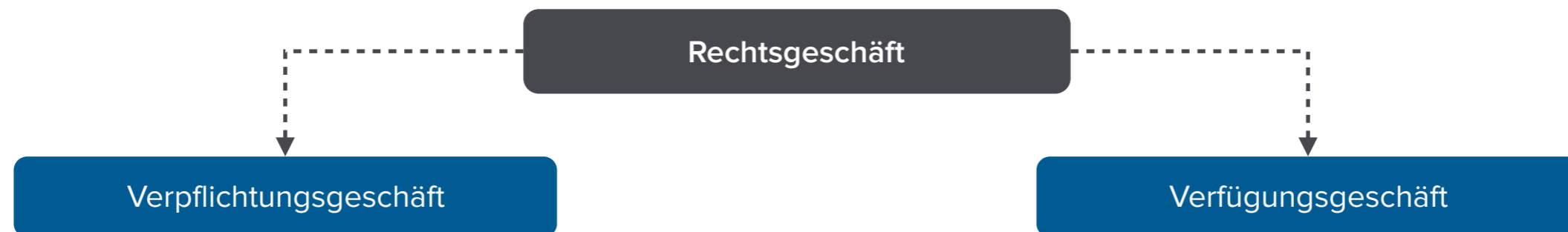
- A Es wurde im Zweifel kein Rechtsgeschäft vorgenommen, da im Sachverhalt nichts über einen Vertrag bzw. Kassenbon beschreiben ist.
- B Genau ein Rechtsgeschäft. Es wurde ein Kaufvertrag zwischen V und K abgeschlossen.
- C Zwei Rechtsgeschäfte.
- D Drei Rechtsgeschäfte.
- E Vier Rechtsgeschäfte.

Aufgabe PR-1.01

Lösung

Richtige Antwort: **E**

Vorliegend wurden vier Rechtsgeschäfte vorgenommen. Das ergibt sich aus dem **Trennungsprinzip**, wonach in das Verpflichtungsgeschäft und das Verfügungsgeschäft unterschieden wird.



Das Trennungsprinzip resultiert im Übrigen aus dem **Abstraktionsprinzip**, das besagt, dass das Verpflichtungsgeschäft und das Verfügungsgeschäft nicht nur voneinander getrennt, sondern in ihrer Wirksamkeit grundsätzlich voneinander unabhängig sind. Das bedeutet, dass sich ein unwirksames Verpflichtungsgeschäft nicht auf die Wirksamkeit des Verfügungsgeschäfts auswirkt, und umgekehrt.

Aufgabe PR-1.01

Lösung

Richtige Antwort: **E**

Die vier vorgenommenen Rechtsgeschäfte sind im Einzelnen:

1. Kaufvertrag:
K und V haben einen Kaufvertrag gem. § 433 BGB abgeschlossen, bestehend aus den beiden Willenserklärungen Angebot (zum Abschluss eines Kaufvertrages über eine SSD für 80,-- Euro) und Annahme des Angebots.
2. Übergang des Eigentums an der SSD von V auf K:
V und K haben sich gem. § 929 S. 1 BGB über den Eigentumsübergang durch den Austausch zweier Willenserklärungen geeinigt.
3. Übergang des Eigentums am Hunderteuroschein von K auf V.
4. Übergang des Eigentums am Zwanzigeuroschein von V auf K.

Herausgeber:

FSGU® AKADEMIE - Ein Unternehmen der FSGU® GmbH

Erlenweg 1

D-77948 Friesenheim

kontakt@fsgu-akademie.de | www.fsgu-akademie.de

info@fernstudium-guide.de | www.fernstudium-guide.de

Alle Rechte vorbehalten